

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Offenbarung 21,5



Gebetswoche 24/7 1. bis 8. Februar

Kreative Gebetsideen helfen, mit Gott ins Gespräch zu kommen. Lasst euch einladen. Siehe Seite 10.

Dankopferstunde am 22.2. im neuen Format

Mittagessen („bring & share“), dann Singen, Danken, Wort Gottes gemeinsam erleben. Mehr dazu auf Seite 9.

Mitgliederversamm- lung am 19. April

Herzliche Einladung an alle Freunde und Interessierten. Infos auf Seite 7.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ Offenbarung 21,5

Zwei hauptsächliche Gedanken kommen mir bei der Jahreslosung für 2026: Wer hat den Satz „früher war alles besser“ nicht schon mindestens einmal gehört? Und vielleicht stimmt es ja, zumindest in manchen Bereichen. Die Welt war früher nicht so schnell-lebig, man war nicht so sehr von vielen verschiedenen Medien und Angeboten überfordert. Und wenn wir an unser eigenes Leben denken, so waren wir als Kinder vielleicht auch etwas unbeschwerter und hatten nicht so viel Verantwortung zu tragen.

Aber war wirklich alles besser? Oder ist im Lauf der Zeit nicht auch viel Neues hinzugekommen, das uns auch mehr Freiheit und Sicherheit gibt? Denken wir an die Möglichkeiten, die wir heute haben, die medizinische Versorgung oder die Vernetzung mit Freunden und Familie, egal ob sie im gleichen Ort leben oder am anderen Ende der Welt.

Und doch ist auch nicht alles, was neu ist, besser, und der Glanz von Neuem ist auch oftmals eher trügerischer Schein.

Und der zweite Gedanke kommt mir, wenn ich mit der Losung im Sinn auf die Welt blicke, wie sie momentan ist. Eine Welt, die von Krieg, Hunger und

Unsicherheit geprägt ist. Und wie entwickelt sich das alles in Zukunft noch weiter? Da wünsche ich mir manchmal, dass Gott möglichst bald sein Versprechen umsetzt und alles neu macht. In den Versen zuvor heißt es „und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein“ (Off 21,3) und „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Off 21,4).

Das ist ein „**neu machen**“, das anders ist, als alles, was wir uns vorstellen können. Wenn Gott die Welt neu macht, dann ist sie vollkommen. Und wenn Gott sagt, dass er alles neu macht, dann ist das weder trügerischer Schein noch ein Blick in eine ungewisse Zukunft. Er fordert in Vers 5 Johannes, den Autor der Offenbarung, auf: „Schreib auf, was ich dir sage, alles ist zuverlässig und wahr“. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott sein Versprechen wahr und alles neu macht!

Aber das heißt nicht, dass wir dazu aufgefordert sind, einfach die Hände in



den Schoß zu legen und darauf zu warten, bis er das tut. Im Gegenteil! Er will uns jeden Tag verändern und erneuern. Was für ein Vorsatz für das neue Jahr! Nicht „mehr Fitnessstudio“, nicht „mehr lesen“ oder „weniger Süßigkeiten“. **Nehmen wir uns doch vor, uns von Gott erneuern zu lassen und seinem Wort mehr Raum zu schaffen.**

In den Versen 23–24 im 4. Kapitel des Epheserbriefs fordert uns Paulus ganz konkret dazu auf: „Lasst euch in eurem Denken verändern und euch innerlich ganz neu ausrichten. Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat. Jeder soll erkennen, dass ihr jetzt zu Gott gehört und so lebt, wie es ihm gefällt.“ Dann werden wir schon jetzt erfahren, was es bedeutet, wenn er sagt: „Siehe, ich mache alles neu“.

Marcel Burghardt

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit 1925 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei

zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM-Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu.

Die Arbeit aller CVJMs gründet sich

auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

cvjm-wh.de und cvjm-zentrum.de sowie unter cvjm-wh.de/app



Facebook: facebook.com/cjmwaldorphaeslach



Instagram: instagram.com/cjmw

CVJM Walddorfhäslach e.V., Oetingerstraße 2–4
72141 Walddorfhäslach, Telefon: 0 71 27-3 40 49

TERMINE

Februar

30.1–1. Zeltlager-Vorbereitungs-WE

17.–19. BATs BibelAbenteuerTage

22. Dankopferstunde im neuen Format mit „bring & share“

März

1. Dankopferstunde für Agape

7./8. Gebetsnacht

8. Posaunenchor-Feierstunde

27. MsB Männer studieren die Bibel

April

5. Ostertreff in der Kirche

10.–12. Gemeindefreizeit in Dobel

18./19. Gebetsnacht

19. Mitgliederversammlung

CHOR-TERMINE

tiqua

8.2. Gottesdienst in Häslach

12.3. Projektstart zum Konfirmationsprojekt

14.3. 19.30 Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

21.3. 19.30 Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

25.3. Projektstart

Posaunenchor

28.2. Probesamstag

8.3. Feierstunde Kirche Walddorf

22.3. Konfirmation mit Jungbläsern

30.3. Passionsandacht Häslach

2.4. Passionsandacht Walddorf

5.4. Auferstehungsfeier & Ostertreff

26.4. Festgottesdienst zum 150. Feuerwehrjubiläum (Gemeindehalle)

BIBELSTUNDEN

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*

mittwochs 20 Uhr: *im Gemeindehaus*

(ab 15.4. *im CVJM-Zentrum*)

Februar

Sonntag: 1., 8., 15. keine BS, **22. Dankopferstunde für die Kinder- und Jugendarbeit** mit Mittagessen („bring & share“) 12.15 Uhr, siehe Seite 7.

Mittwoch: 4., 11., 18., 25.

März

Sonntag: **1. Dankopferstunde für Agape**, 8., 15., 22. keine BS, 29.

Mittwoch: 4., 11., 18., 25.

April

Sonntag: **5. Ostertreff** in der Kirche,

12. keine BS, 19., 26.

Mittwoch: 1. Passionsandacht, 8. keine BS, 15., 22., 29.

OSTERTREFF

Ostersonntag, 5. April, 14 Uhr
Kirche Walddorf, anschließend Kaffee im CVJM-Zentrum.

Wir feiern die Auferstehung von Jesus! Gibt es etwas Größeres, Schöneres, Freudigeres? Nein! Der Tod ist besiegt! **Herzliche Einladung**, miteinander dieses Fest zu feiern.

Stimmt ein in die Freude, es jubeln die Glocken: Der Tag der Auferstehung ist da. Das Leben ist Sieger, und sei auch das Sterben dir unausweichlich nah' (wie Johannes Jourdan 1983 geschrieben hat).

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM bzw. auswärts

Februar

6.–8. Posaunenchor Oberjettingen

13.–17. Mäfez

20.–22. Posaunenchor Altdorf

27.–1.3. Männerwochenende 2

März

6.–8. CVJM Bondorf

13.–15. Konfi-Freizeit Ofterdingen

20.–22. CVJM Lauffen

April

2.–4. Pilgern für Männer 1

2.–6. Jumäfez

5. **Ostertreff** in der Kirche

7.–12. Osterfreizeit

17.–19. Kirchengem. Großbottwar

24.–26. Liebenzeller Gemeinschaft Wart

25.–2.5. Pilgern für Männer 2

27.–4.5. Erholung am Bodensee

30.–3.5. Liebenzeller Gemeinschaft Königen

JAHRESLOS

Das **Jahreslos** für unseren CVJM für das Jahr 2026 lautet (Epheser 2,10):

Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

GEBET

Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, und beten allezeit für euch. Kolosser 1,3

Wir **danken** unserem Gott

► für Gruppen und Kreise: Jungscharen, Jugendgruppen, Handball, Chöre, ...

► für die Mitarbeitenden in unserem CVJM und im Zentrum

► für alle Gäste, die ins Haus kommen

► für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei der Arbeit im Zentrum

► für alle Spenden und die Spender, die uns durchgetragen haben

► für alle Bibelstunden und Gottesdienste

► für die Unterstützung durch Joel Schneider

Wir **bitten** Gott

► um Versorgung in den gestiegenen Kosten von Lebensmitteln und Energie

► um eine Hauswirtschafterin für das Zentrum

► um Freude für die Weitergabe des Evangeliums in unseren Angeboten

► für die Konfirmanden und ihre Konfirmation im März

► für die MÄFEZ, JUMÄFEZ und die Osterfamilienfreizeit

► für die Vorbereitung und Durchführung unsere Bibel-Abenteuer-Tage

► für die Mitarbeiter in allen Gruppen und Kreisen

► für Gelingen beim Abriss der Scheune und des Hauses nebenan

TIQUA SINGT 2025 Rückblick (22. & 23. November)

Zwei Abende voll Licht und Hoffnung.

Es gibt so vieles, was mich am tiqua Konzertprojekt jedes Jahr neu begeistert. Zum Beispiel, wie aus einer bunt zusammengewürfelten Mischung an Menschen in der Probezeit eine Gemeinschaft entsteht, in der wir erleben, dass wir uns gegenseitig ergänzen. Oder ich denke an die berührenden Momente, wenn Sängerinnen und Sänger ganz ehrlich ihren Glauben, ihre Fragen und ihre Erfahrungen teilen – in den Proben und bei den Konzerten. Ein echter Gänsehaut-Moment war auch der Abschluss unserer Generalprobe: „Heavenly light“ acapella in der ganzen Kirche verteilt. Müde, dankbar, hoffnungsvoll.



Und dann ist da natürlich die Atmosphäre, die erst gemeinsam mit den Gästen in der Kirche entsteht – und die wir nicht machen können, sondern die nur Gott schenken kann. Wir staunen, wenn die Lieder auf Resonanz stoßen, wenn irgendwann die ganze Kirche singt, wenn Gäste danach zurückmelden, was ihnen der Abend bedeutet hat („Heute war jedes Lied genau für mich.“ „Ich hab mich in den Ansagen wiedergefunden.“ „Ich kam so erschöpft und gehe hoffnungsvoll nach Hause.“). **Da erleben wir, dass Gott lebendig ist, dass er wirkt.** Was für ein Geschenk! Alle Ehre ihm allein!

Es ist unser Wunsch und unser Gebet, dass die Lieder und Aussagen des Abends nachklingen, und dass die Hoffnung über Walddorfhäslach hinaus spürbar wird. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr eingeladen, Kerstins Kinderzentrum AlWaha im Nahen Osten zu

unterstützen. Und wir sind beeindruckt von der Großzügigkeit unserer Gäste und aller, die auf Rechnungen für Material und Zeit verzichtet haben mit dem Hinweis: Das Geld soll lieber AlWaha zugutekommen. An den Konzerten und mit den Überweisungen danach sind seither ca. 13.000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen. Unglaublich kostbar! **Vielen Dank!** Für Kerstin und ihr Team ist das ein ermutigendes Hoffungszeichen und eine wertvolle Unterstützung, mit der sie u.a. die Gehälter der lokalen Mitarbeitenden in den nächsten Monaten finanzieren können.

Ich könnte noch viel schreiben. Und noch viel lieber würde ich fragen: Was hat euch berührt? Was klingt in euch nach? Und habt ihr vielleicht sogar Lust, mal selbst mitzusingen?

Ulrike Schaal

Übrigens: Ihr müsst nicht bis September warten. tiqua singt das ganze Jahr über. Kommt einfach gleich nächsten Donnerstag zur Probe dazu. Wir freuen uns auf euch!

Aktuelle Infos immer in unserer connectWH Gruppe „Chor tiqua“.

ORANGENAKTION

Danke für eure Spende!

In diesem Jahr konnten unsere Jungscharen und die Jungenschaft 600 kg Orangen in Walddorfhäslach verteilen. Insgesamt konnten so **2.250 Euro** Spenden gesammelt werden. Das Geld kommt jeweils zur Hälfte der **Agape Mission** in Indien und **Sahel Life** zugute.

Vielen Dank an die Kinder & Jugendlichen sowie die Mitarbeitenden der Gruppen, die diese Aktion wieder mit viel Einsatz verwirklicht haben. Ebenso danken wir dem Team *Gusto Italiano* für seine freundliche Unterstützung. Leider gelingt es uns nicht immer, alle Häuser in Walddorfhäslach zu erreichen. Herzlichen Dank für eure Spende zur Unterstützung der Projekte.

David Mauser



CHRISTBAUM-ABHOL-AKTION Danke!



Danke

- allen Spenderinnen und Spendern
- allen, die unsere Aktion durch ihre Unterstützung zu einem tollen Erlebnis gemacht haben.
- allen Fahrern
- allen, die ein oder sogar mehrere Fahrzeuge bereitstellten
- allen, die sich beim Einsammeln nicht von ihrer zupackenden Leidenschaft abhalten ließen – euch gebührt der größte Dank!

Der Spenden-Beitrag in Höhe von **3.618 €** geht an den **East Jerusalem YMCA**. Er betreibt in Jericho ein Berufsbildungszentrum sowie an drei weiteren Standorten Jugendzentren, seit 1989 ein Rehabilitationsprogramm für Kriegsversehrte und Traumatisierte.

David Schäffer

FAMILIENTAG AM 1. ADVENT Rückblick

Der Familientag ist so wertvoll

Der Familientag am 1. Advent war wieder ein rundum großartiger und fröhlicher Anlass, der Jung und Alt zusammenbrachte. Von Anfang an lag eine herzliche und lebendige Atmosphäre in der Luft, die den ganzen Tag über anhielt.

Ein **gemeinsames Mittagessen** bildete den gelungenen Auftakt nach dem Gottesdienst. An liebevoll gedeckten Tischen tauschten sich die Besucher fröhlich aus. Das Küchenteam kochte wieder für ca. 150 Personen eine Menge Schnitzel, Spätzle, Kartoffelsalat und natürlich Soße. Die Jungenschaft übernahm gekonnt das Kellnern. Kreativ wie immer, traten sie dieses Jahr als „**Tream**“ auf. Das eine oder andere fehlende Equipment für das Kostüm konnte in der CVJM-Küche spontan ausgeliehen werden. Die Jungschar „Äffle und Pferdle“ sorgte mit ihren Waffeln für einen leckeren Nachtisch. Die neuen „**CVJM T-Shirts und Hoodies**“ konnten befühlt, anprobiert und sofort bestellt werden.

Ebenso wurde das Buch zum 100-jährigen Jubiläum des CVJM pünktlich fertig und konnte druckfrisch präsentiert

werden. Während die einen gleich 5 Exemplare als Weihnachtsgeschenke mitnahmen, debattierten die anderen, wer das Buch zu Hause wohl als erstes lesen darf. Das **Jubiläumsbuch** fand großen Anklang und sorgte für neugierige Blicke und viele Gespräche über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Vereins. Besonders erfreulich war, dass wir neue Mitglieder an diesem Tag gewinnen konnten und sie herzlich willkommen heißen dürfen. Nachmittags erhielten wir tolle **Einblicke in die vielfältigen Gruppenarbeiten**, die den CVJM ausmachen – von Kinder- und Jugendgruppen über kreative Projekte bis hin zu sportlichen Aktivitäten. Die kurzen Präsentationen zeigten, wie viel Zeit, Engagement, Geduld, Kreativität, Liebe und Herzblut der Gruppenleiter in den einzelnen Angeboten steckt. Diese Arbeit ist ein großartiges Geschenk, so wertvoll und unbezahlbar. Ein geistlicher Impuls und eine Tanzeinlage aller Gäste rundeten das Nachmittagsprogramm ab.



Neue Mitarbeiterinnen werden eingesetzt

Auch der kleine Adventsmarkt zog die zahlreichen Besucher an und lud zum Stöbern an der frischen Luft ein.

Großer Beliebtheit erfreuten sich zudem die **Bastelangebote** für Kinder, deren Ergebnisse sie am Ende mit nach Hause nehmen durften. Der Jungle-Track war für die bewegungsfreudigen Kinder ein Highlight, auch wenn die eine oder andere Schramme davongetragen wurde.



Bei diesem **Generationentreff** kamen ältere und jüngere Besucher miteinander ins Gespräch, lachten zusammen, tauschten Geschichten aus und erlebten, wie wunderbar Begegnungen über Altersgrenzen hinweg sein können. Am späten Nachmittag klang der Familientag langsam aus. Viele halfen beim Aufräumen mit. Es war ein großartiger, lustiger und verbindender Tag. Dieses Miteinander machte den Tag besonders lebendig und zeigte erneut, wie schön es ist, gemeinsam zu feiern, und dass uns alle derselbe Glaube verbindet und trägt.

Claudi Griesinger



JMK SPORT 2.0

Alte/Neue Gruppe im CVJM

Aus dem legendären JMK (Jungmännerkreis) entstand nach fast 40 Jahren der **JMK Sport 2.0**.

Nachdem sich die ehemaligen JMK-Mitglieder seit über 5 Jahren wieder regelmäßig treffen, hat der JMK beschlossen, sich zukünftig für jede(n), der Gemeinschaft und sportliche Betätigung sucht, zu öffnen. Wir bieten in den Wintermonaten in der CVJM-Halle freitags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Badminton, Tischtennis und Tischkicker an. Der Abend beginnt mit einem Impuls und einer Aufwärmrunde, danach wird nach Teilnehmeranzahl entschieden, welches Programm wir machen.



In den Sommermonaten steigen wir dann aufs Fahrrad (mit und ohne Motor) um. Freitags je nach Sonnenuntergang starten wir ab 16.00 Uhr – 18.00 Uhr zu einer Radtour (30–40 km) mit kleinem Einkehrschwung und kurzem Impuls.

Jede(r), der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen.

*Gerhard Nonnenmacher/
Jürgen Schlecht*

JUMÄFEZ UND KLARTEXT Rückblick

11 Tage, 2 volle Freizeiten.

Der Jahreswechsel im CVJM-Zentrum war geprägt von Gemeinschaft, Gottes Nähe und Segen.

Jumäfez Silvester

Vom 27.12. bis 1.1. wurde das CVJM-Zentrum mit sehr vielen Menschen, wenig Schlaf, aber sehr vielen reichen Erlebnissen und Geschichten gefüllt. Es gab alles, was das (jugendliche) Herz begehrt – Action, Gemeinschaft und Tiefgang. In 80 Jahren Jumäfez haben sich einige Traditionen gebildet. Es wird beim Essen geklopft. Es gibt viel Action, um überschüssige Energie loszuwerden, viel Spezi und Pizza. Jungs aus anderen Ortschaften werden getroffen und Freundschaften geschlossen. Und die Sauna darf natürlich auch nicht fehlen.

Anderes ist immer wieder neu. Noch nie hat sich eine Jumäfez so schnell gefüllt. Zahlreiche Jungs, die zum ersten Mal da waren, auch aus Ortschaften, die vorher noch nicht vertreten waren. Spiele und Erlebnisse, die wir so noch nie gemacht haben. Menschen, die (vorerst) zum letzten Mal

dabei sind. (Danke Josh für 10 Jahre treue Mitarbeit im Leitungsteam). Aber eins bleibt immer gleich. Im Zentrum der gesamten Freizeit steht Jesus. Unser **King of Hearts**. Unser Herz-König. Ihn dürfen wir jeden Tag neu kennenlernen. Von ihm dürfen wir jeden Tag verändert werden. Von ihm dürfen wir lernen, was wahres Leben, was sein Beistand in unseren Schwierigkeiten bedeutet, wie wir zu wahren Männern Gottes werden, und was echte Freundschaften sind. Von ihm durften wir uns in den Gesprächen auf den Zimmern und an den Abenden in der Kirche persönlich ansprechen und berühren lassen. Dafür möchten wir ihm danken.

Klartext

Direkt im Anschluss ging es vom 2.1. bis 6.1. mit einer weiteren vollen Freizeit weiter. Etwas ruhiger im Tempo, aber mindestens genauso tiefgehend. Wir sind gemeinsam in den ersten Teil des Römerbriefs eingetaucht, haben die Grundlagen des Glaubens gelernt und hatten die Möglichkeit, selbst eine Andacht zu schreiben.



Dabei haben wir auch hier, um es mit den Worten von Pfarrer Mohr aus dem Jahr 1925 zu sagen, keineswegs „die Fröhlichkeit und den Jugendmut unterdrückt“. Auch hier wurden neue Freundschaften geschlossen und Gemeinschaft großgeschrieben: Beim Klettern, Fußball, Volleyball, Gesellschaftsspielen, in der Bar und in zahlreichen wertvollen Gesprächen. Besonders schön war zu sehen, dass Menschen aus jeder Generation teilgenommen haben.

Ein **besonderes Dankeschön** gilt allen, die uns beim Wechselfeier zwischen den Freizeiten geholfen haben. Ohne euch wären diese Freizeiten nicht einmal ansatzweise möglich gewesen.

Nach diesen intensiven Tagen schauen wir voller Dankbarkeit zurück und voller Freude nach vorne!

Joel Schneider

NEUES AUS DER HANDBALLSPARTE



Das Wichtigste auf einen Blick:

- Die erste Herrenmannschaft zeigt ansprechende Leistungen im BWHV.
- Die männliche A-Jugend wechselt zur kommenden Saison ebenfalls in den BWHV auf Grund zu geringer Meldungen von Mannschaften im Eichenkreuz.
- Alle anderen Mannschaften inklusive aller Jugendmannschaften werden weiterhin in der Eichenkreuzliga antreten.

Liebe Fans,
auf diesem Wege möchten wir euch über die neuesten Entwicklungen in der Handballsparte informieren. Die erste Herrenmannschaft spielt seit September vergangenen Jahres in der Bezirksliga Neckar-Alb im Baden-Württembergischen Handballverband (BWHV). Mit einer Bilanz von 8:6 Punkten belegt sie den 4. Platz und konnte bereits einige Siege mit ansprechendem Handball verbuchen. Das Leistungsniveau ist deutlich ausgeglichener, und fast alle Spiele sind eng und spannend bis zum Schluss.

Die Vorbereitung hat bereits wieder begonnen, und die Rückrunde soll noch erfolgreicher gestaltet werden.

Beim **Infoabend** am 4. Dezember haben wir einen Überblick über den aktuellen Stand der Handballarbeit gegeben, die sich unter der Mithilfe vieler Ehrenamtlicher gerade im Jugendbereich hervorragend entwickelt. Gleichzeitig gab es Raum für Fragen und Bedenken zum Wechsel in den BWHV, die wir aufgenommen haben und jetzt und in Zukunft versuchen auszuräumen. Gleichzeitig gab es sehr viel positives Feedback zur Handballarbeit.

Wir haben das Glück, auf zahlreiche Jugendspieler zurückgreifen zu können, und dank des außerordentlichen Engagements der Jugendtrainer können wir viele tolle Erfolge mit zahlreichen Meistertiteln feiern. Leider haben viele Vereine nicht diese Möglichkeiten, und so ist kürzlich bekannt geworden, dass nächstes Jahr gesichert nur zwei

Mannschaften für die A-Jugend im Eichenkreuz gemeldet werden. Diese Planungsunsicherheit hat uns dazu veranlasst, **die A-Jugend für die kommende Saison ebenfalls im BWHV anzumelden**. Da der Engpass nur in dieser Jugend besteht, bleiben alle anderen Jugenden im Eichenkreuz. Wir evaluieren die Situation im aktiven und Jugendbereich jedes Jahr neu, sodass wir uns die Entscheidung über den Spielverband unserer Mannschaften vorbehalten. Unsere Vision, Kinder und Jugendliche für den Handball und unseren Herrn Jesus Christus zu begeistern, bleibt von allen sportlichen Entwicklungen unberührt. Wir wollen weiterhin attraktiven Sport und Gemeinschaft, die über das Training hinausgeht, im CVJM Walddorfhäslach anbieten. Für Fragen rund um das Thema könnt ihr euch jederzeit an uns wenden.

Sportliche Grüße,
Clemens Kern-Tilp,
Spartenleitung Handball



Einladung zur **MITGLIEDER-VERSAMMLUNG** Sonntag, 19. April, 18 Uhr

Am Sonntag, den 19. April, um 18 Uhr möchten wir euch zu unserer diesjährigen **Mitgliederversammlung** einladen. Gemeinsam wollen wir wieder auf das vergangene Jahr zurück- und natürlich auch nach vorne blicken. Im Superwahljahr 2026 stehen auch bei uns wieder **Wahlen** auf der Tagesordnung. Ein stellvertretender Vorsitzender sowie 4 Ausschussplätze sind zu wählen.

Wenn ihr jetzt denkt, da will ich dabei sein – oder ihr kennt jemanden, den ihr gerne im Ausschuss sehen würdet, dann meldet euch gerne bei uns Vorständen.

Die Satzungsänderung vom letzten Jahr ist noch nicht ganz beim Amtsgericht durch, aber ich hoffe, dass ich euch bei der Mitgliederversammlung verkünden kann, dass sie dann angenommen ist. Somit sind keine außer-

ordentlichen Themen geplant. Wenn ihr noch **Themenvorschläge** habt, sprecht uns gerne darauf an. Wir freuen uns darauf, viele von euch bei der Mitgliederversammlung zu sehen.

Viele Grüße,
Matthias

MINI-SPIELTAG Rückblick auf den 18. Januar

3. Walddorfhäslacher Handball Mini-spieltag am 18. Januar 2026 – für die jüngsten Handballkinder in der Eichenkreuzliga immer ein ganz besonderer Tag!

Um gut vorbereitet zu sein, trafen die ersten fleißigen Helfer (unser Frauenteam, Trainer und Eltern) bereits um 10.30 Uhr in der Ballspielhalle ein. Unter anderem wurden Tore in der Halle und Tische für die Bewirtung im Foyer ratzfatz aufgebaut, und der Fleischkäse schnurrte schon mal im Ofen, und alles weitere wurde vorbereitet – der Duft konnte glatt einen Preis für den besten „Hallensnack“ gewinnen und machte Lust auf mehr. Bald war es dann soweit: 15 Mannschaften mit insgesamt ca. 125 kleinen



Energiebündeln und ihren tüchtigen Trainern füllten die Halle mit einer so grandiosen Geräuschkulisse, dass man meinen konnte, das ganze Dorf wäre auf den Beinen. Eltern, Geschwister und Großeltern sorgten dafür, dass der Zuschauerbereich so lebhaft war wie ein Bienenstock!

Fast pünktlich um 13.10 Uhr ging es los. Leonie und Mattia übernahmen das Aufwärmprogramm – und was soll ich sagen? Die Kinder waren so motiviert, dass sie wohl auch die nächsten Olympiateilnehmer ausbilden könnten! Auf drei Feldern wurde bei Handball und

Königsball so toll gespielt, dass die kleinen Spieler die Zuschauer in ihren Bann zogen. Die kleinen Nachwuchsspieler begeisterten mit beeindruckenden Spielzügen und fantastischen Toren.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an unsere Schiedsrichter und die Turnierleitung! Sie hatten das Spielgeschehen immer im Griff und schafften es, uns sicher durch das Turnier zu lotsen.



Nach der ersten Hälfte gab es eine Andacht von Aaron. Dort haben wir von der „Kleidung des Heils“ und dem „Mantel der Gerechtigkeit“ gehört. Was das bedeutet? Es erinnert uns daran, wie großzügig Gott ist! Er liebt uns so sehr, dass wir immer zu seinem Team gehören dürfen, selbst wenn wir mal Fehler machen. Jesus sorgt dafür, dass wir gerecht sind. Nach der Andacht wartete noch eine Überraschung auf die Geschwisterkinder! Sie konnten bei verschiedenen Aktivitäten wie Geschwindigkeitsmessung, Zielwerfen und Luftballon-Gaudi mitmachen. Für jeden war etwas dabei, und alle hatten viel Spaß.

Der krönende Abschluss des Tages war die große **Siegerehrung**. Jedes Kind



bekam einen speziell für den Spieltag bedruckten und wiederverwendbaren Trinkbecher, der nicht nur durstig auf mehr machen, sondern sie an diesen besonderen Tag erinnern sollte. Der Becher war prall gefüllt mit Leckereien, Stiften und vielen weiteren Überraschungen – ein wahres Schatzkästchen für die kleinen Sportler!

Und wie immer gab es auch das geheimnisvolle Schätzglas! Es war voll mit köstlichen Süßigkeiten. Die Walddorfhäslacher hatten 169 Süßigkeiten geschätzt – und waren nur um zwei daneben! So blieben die leckeren Süßigkeiten in Walddorfhäslach. Da gab es große Freude und viele strahlende Gesichter.

Nochmals ein riesengroßes **Dankeschön** an alle Helfer, die mit Vorbereitung, Auf- und Abbau und Unterstützung in der Küche/Verkauf oder wo auch immer mit angepackt haben. Ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen – ihr und die Kinder seid die wahren Helden des Minispieltages!

Das war ein wirklich toller Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden! Bis zum nächsten Mal, liebe Handball-Freunde!

Holger Merkle



HANDWERKER UND FREIWILLIGE VOR!

Im Frühjahr ist es soweit, das Haus mit Scheune neben dem CVJM-Zentrum wird abgerissen! Im ersten Schritt sollen dort dringend benötigte Parkplätze entstehen.

Um Kosten einzusparen, reißen wir vorab den Dachstuhl und die obere Etage selbst ab. Dafür sind wir für jede helfende Hand dankbar. **Meldet Euch sehr gerne im CVJM Büro, wenn Ihr uns unterstützen möchtet.**

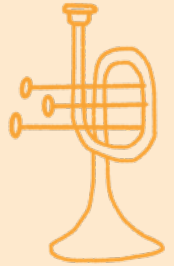
POSAUNENCHOR-FEIERSTUNDE

Sonntag, 8. März
19 Uhr
Kirche Walddorf

„Der Posaunenchor feiert:

Jesus – welch ein Freund!“

Herzliche Einladung!



CVJM Walddorfhäslach

ZELTLAGER 2026

Minis (1.-2. Klasse)	23.05. - 25.05.
Jungs (3.-7. Klasse)	25.05. - 31.05.
Mädchen (3.-7. Klasse)	31.05. - 06.06.

in Ampfelbronn

Kontakt: zeltlager@cvjm-wh.de
Infos: cvjm-wh.de/zeltlager

GEMEINDEFREIZEIT DOBEL 10. – 12. April 2026



Die zweite Gemeindefreizeit von CVJM und Kirchengemeinde im Freizeitheim Dobel im Nordschwarzwald ist vom 10. bis 12. April 2026.

Wir freuen uns darauf, dort miteinander generationenübergreifend Gemeinde neu zu entdecken und gemeinsam Gott zu erleben.

Die Freizeit ist inzwischen voll belegt.

BOLA 2026 7.–16. und 16.–25. August

Auf Dich warten 10 unvergessliche Tage am Bodensee: Action und Spaß, Sport und Musik. Auf dem BOLA hast Du alles, was das Herz höher schlagen lässt. Genieß den Sommer auf dem See mit Stand-Up-Padels, Kanus und Badeinseln, gib alles auf dem Fußball- und Beachvolleyballfeld, und dann gönne dir einen kühlen Drink im schattigen Café, wo legendäre Brettspiele warten.



Dazu stellt ein hochmotiviertes Mitarbeiterteam jedes Jahr ein einzigartiges Programm auf die Beine, das selbst erfahrene Freizeiteilnehmer immer wieder begeistert. Das Besondere am BOLA ist aber die Gemeinschaft mit deinen neuen und alten Freunden im Zelt. Zusammen feiern wir das Leben und gehen seinem Schöpfer auf den Grund. Hier bist du ohne wenn und aber wertgeschätzt. Hier bist Du richtig.

Für Jungs von 14 – 17 Jahren
Kosten: 320,00 € (Förderung möglich)
Mehr Infos unter www.ejwue.de oder bei den Jungenschaftsleitern



DANKOPFERSTUNDE IM NEUEN FORMAT AM 22. FEBRUAR

„Die Dankopferstunde

1937 konnte das kleine Vereinshaus eingeweiht werden. Einmal monatlich fand eine Dankopferstunde statt, zu der sich alle Gliederungen des Vereins trafen und jeder sein Dankopfer – es waren wirkliche Opfer – in das durch die Reihen gereichte Körbchen einlegte. Bereits 1940 hatten wir keine Schulden mehr. Als wir daraufhin mit der Dankopferstunde aufhören wollten, erklärten sich die Mitglieder damit nicht einverstanden. „Wir machen weiter mit der Dankopferstunde, denn wir sind durch die Opfer nicht ärmer geworden.“ Seitdem besteht die Dankopferstunde im CVJM.“¹

Seit fast 90 Jahren ist die Dankopferstunde ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des CVJM. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte des CVJM und anderer christlicher Werke durch die

Dankopferstunde unterstützt. Über die letzten Jahre ist sie allerdings stark geschrumpft. Deshalb soll es ab diesem Jahr ein paar Veränderungen geben, um das Format der Dankopferstunde an 2026 anzupassen, ohne ihren Kern und Bedeutung von **geteiltem Glauben, erlebter Gemeinschaft und praktischem Ausdruck von Dankbarkeit** einzuschränken. Am **22. Februar 2026** ist es im Rahmen des **BATs-Familien-gottesdienst** zum ersten Mal so weit:

„**Share and Care – Gemeinsam essen, danken, glauben**“ startet. Wir möchten für die Kinder- und Jugendarbeit im CVJM danken. Im Anschluss an den Kirch-Kaffee in Walddorf wird es um **12:15 Uhr** im großen Saal des Zentrums ein gemeinsames **Bring& Share-Mittagessen** geben. Ab ca. **13 Uhr** wollen wir gemeinsam singen, danken und uns von der Bibel inspirieren lassen. Ende ist um 14 Uhr.

Wir freuen uns über alle, die kommen und den Sonntagnachmittag mit uns verbringen.

Direkt im Anschluss gibt es im CVJM ein **Treffpunkt Sonntag Winter Special**. Herzliche Einladung zu einem Nachmittag mit Brettspielen, Kaffee, Kuchen und Freude an Gemeinschaft.

Weitere Details zum 22.2.2026 folgen auf ConnectWH und im Mitteilungsblatt.



¹ Aus „Gegründet, getragen, gesegnet 100 Jahre CVJM Walddorfhäslach“ S. 23f

MITARBEITERINNEN GESUCHT!

Im CVJM-Zentrum Walddorf, (christl. Freizeit- und Tagungsstätte) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Verstärkung:



Hauswirtschaftler/in (50%)

Wir bieten ein familiäres Umfeld, leistungsgerechte Vergütung, kostenfreie Getränke und Verpflegung bei Wochenenddienst

- SIE** sind ausgebildete Hauswirtschaftlerin/Hauswirtschaftler?
- SIE** sind belastbar und flexibel für unsere Stoßzeiten?
- SIE** sind auch für Wochenenddienste bereit?
- SIE** haben Freude beim Arbeiten in kleinen Teams?

DANN sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung und freuen uns auf Sie. – Haben Sie noch Fragen? Tel. 07127/34049, E-Mail: info@cvjm-zentrum.de
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das:
CVJM-Zentrum Walddorf Oettingerstraße 2-4, 72141 Walddorfhäslach

Im CVJM-Zentrum Walddorf, (christl. Freizeit- und Tagungsstätte) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Verstärkung:



stellvertretende Hauswirtschaftsleitung (50-70%)

Wir bieten ein familiäres Umfeld, leistungsgerechte Vergütung, kostenfreie Getränke und Verpflegung bei Wochenenddienst

- SIE** sind ausgebildete HWL oder Meisterin/Meister oder Hauswirtschaftlerin/Hauswirtschaftler mit Berufserfahrung?
- SIE** sind belastbar und flexibel für unsere Stoßzeiten?
- SIE** sind auch für Wochenenddienste bereit?
- SIE** haben Freude beim Arbeiten und Anleiten in kleinen Teams?

DANN sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung und freuen uns auf Sie. – Haben Sie noch Fragen? Tel. 07127/34049, E-Mail: info@cvjm-zentrum.de
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das:
CVJM-Zentrum Walddorf Oettingerstraße 2-4, 72141 Walddorfhäslach

Beten ist... Komm und sieh!

1.– 8.2.2026 im Evangelischen Gemeindehaus in Walddorf

Ob du noch nie gebetet hast oder täglich mit Gott redest: Kreative Gebetsideen in verschiedenen Räumen im OG helfen dir, ganz neu und leicht mit Gott ins Gespräch zu kommen. Komm und sieh...

Die Räume sind täglich von 7–22 Uhr geöffnet. Wenn du dich für eine Nachtschicht interessierst, dann wende dich bitte an info@24-7prayer.de oder ans Team: Marcel Burghardt, Beate Gaiser, Matthea Rechberger, Ulrike Rechberger, Regine Binder, Franzi Mattedi und Steffi Steinbach.

Was, wenn wir 24/7, rund um die Uhr, diese Tage mit Gebet abdecken könnten? Wenn du verbindlich dabei sein willst bei dieser Challenge, dann trag dich hier (QR-Code) für eine Schicht ein.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen:

Sonntag, 1.2. Auftakt: Lobpreisabend um 19 Uhr im Gemeindehaus Walddorf mit anschließenden Snacks und Möglichkeit, die Gebetsräume gleich zu besuchen. Danach sind die Räume für Gebet geöffnet.

Jeden Abend um 18 Uhr Fürbitte für die Anliegen, die am Tag aufgeschrieben wurden.

3.+5.2. um 6–7 Uhr Gebetsfrühstück in den Gebetsräumen. Eine halbe Stunde Gebet und eine halbe Stunde Frühstück – so kann gestärkt in den Tag gestartet werden. Besonders Schüler und Schülerinnen sind herzlich willkommen.



Sonntag, 8.2. Abschluss:

Bring-and-Share-Mittagessen um 12 Uhr im Gemeindehaus in Walddorf nach den Gottesdiensten, um die Woche nachklingen zu lassen und Geschichten auszutauschen. Danach werden die Gebetsräume wieder abgebaut.

INFORMATION ZUM BERNHÄUSER FORST

Gute Nachrichten in schwierigen Zeiten: **Die Zukunft des Bernhäuser Forst für die Jugend- und Posaunenarbeit ist gesichert!**

Auf der Sommertagung der Landes-synode Anfang Juli 2025 wurde nicht nur eine Kürzung der Kirchensteuerzuweisung an die EJW-Landesstelle beschlossen, sondern auch die Aufgabe der Tagungsstätte Birkach und des Tagungszentrums Bernhäuser Forst. Weil der Fortbestand des „BeFo“ insbesondere für die Bildungsarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen im EJW und für die Posaunenarbeit in Württemberg von großer Bedeutung ist, wurde in der Landessynode mit dem Oberkirchenrat und der EJW-Leitung in den zurückliegenden Monaten nach einer tragfähigen Zukunftslösung für das Haus in freier Trägerschaft gesucht.

Auf der Herbsttagung der Landes-synode und auf der Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland wur-

den nun Ende Oktober Beschlüsse zur nahtlosen Überführung des Bernhäuser Forstes im Laufe des Jahres 2026 auf den CVJM Deutschland gefasst. Der CVJM Deutschland plant, den BeFo in der bisherigen Form und im Sinne des EJW weiterzuführen. Eine noch zu gründende „CVJM-Tagungshaus Bernhäuser Forst GmbH“ soll den Betrieb ab dem 1. Juni 2026 übernehmen.

Damit sichert der Verband langfristig einen zentralen Bildungs- und Begegnungsort für die kirchliche Jugend-

arbeit, das EJW und die CVJM-Bewegung. Im baulichen Bereich ist u.a. die Schaffung eines Jugendtrakts im ehemaligen Mitarbeiterhaus geplant.

„Der CVJM Deutschland freut sich darauf, das Evangelische Tagungszentrum Bernhäuser Forst zu übernehmen und weiterzuentwickeln. Wir möchten einen wichtigen Ort für die Jugendarbeit in Württemberg erhalten und in die Zukunft führen“, ergänzte Rainer Heid, Geschäftsführer des CVJM Deutschland.



Die **Mäfez** steht vor der Tür. Vom 13. – 17.2.2026 freuen wir uns auf eine Freizeit für Mädels von 13–18 Jahren. Fünf Tage Gemeinschaft, Cocktails, Action und Kreativität warten auf alle, die dabei sind. Unter dem Thema „**Lost but Loved**“ wollen wir gemeinsam entdecken, was es bedeutet, einen Vater im Himmel zu haben, der uns liebt – selbst dann, wenn wir uns immer wieder von ihm entfernen. Im Vaterherz ist unser Platz noch frei. Und auch auf der Freizeit ist noch ein Platz für dich frei. **Also melde dich an.** Und alle, die nicht dabei sein können, dürfen die Freizeit gerne im Gebet begleiten. Für eine gute Gemeinschaft, offene Herzen und Gottes Behütung.



Nach der Jumäfez ist vor der Jumäfez. Die Anmeldung für die **Jumäfez Ostern** ist geöffnet. Eine Freizeit, bei der laut und leise direkt nebeneinander stehen, Lobpreis und Action sich die Hand geben und das Leben, der Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus im Zentrum stehen. **Jungs, wir freuen uns riesig auf euch!** Auch hier bitten wir herzlich um Gebet – für eine Zeit mit Tiefgang, bewegte Herzen und für genügend Schlaf bei den Mitarbeitern.



Ihr dürft euch gerne für alle drei Freizeiten noch anmelden. Im CVJM-Zentrum direkt oder über cvjm-zentrum.de



Direkt im Anschluss an die Jumäfez geht es weiter mit der **Osterfreizeit für Familien**. Wir schauen uns dieses Jahr **Begegnungen am Brunnen** an. Durch die ganze Bibel hindurch begegnet Gott Menschen an Brunnen. Häufig mitten in der Wüste. Diese Orte stehen sinnbildlich dafür, dass Gott Leben schenkt, gerade dann, wenn wir es am dringendsten brauchen. Neben den Bibelarbeiten unternehmen wir auch spannende Ausflüge, besuchen das Konzert von Adonia und bauen mit Holzklötzen, was das Herz begehrt. Wir freuen uns auf eine gesegnete Zeit für Kinder und Erwachsene und bitten auch hier herzlich um Gebet.

Joel Schneider

IMPRESSUM

Herausgeber:
CVJM Walddorfhäslach e.V.
Telefon: 071 27-3 40 49
www.cvjm-wh.de
www.cvjm-zentrum.de

Redaktionsteam:
Heinz-Michael Souchon, Aaron Mulch, Marcel Burghardt, Joel Schneider, Margret Böttler.
anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:
Seite 1/2: Marcel Burghardt
Seite 4: tiqua, CVJM
Seite 5: CVJM, Gerhard Nonnenm.
Seite 6/7: CVJM, Marie Backmund, Christina Wassermann
Seite 8: CVJM, Gerd Böttler, Jungenschaft
Seite 10: Bernhäuser Forst
Seite 11: CVJM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und bei personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Zeitschrift die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Herstellung:
Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
Auflage: 325 Exemplare

Bankdaten:
Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC: SOLADES1REU
Vereinigte Volksbanken
IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:
Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr
und 14 – 17 Uhr i. d. R.
und nach Vereinbarung